



Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom ...25.03.1999...). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die neuzubildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.

Hildesheim, den .....15.09.2000.....  
Bereich Vermessung und Geodaten  
...gez.Dr. Grundey.....

Für die Ausarbeitung des Planentwurfs.

Hildesheim, den ...15.09.2000.....  
Fachbereich Stadtplanung und Stadtentwicklung  
...gez.Filz.....

Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde gem. § 2 Abs. 1 BauGB (neueste Fassung) vom Verwaltungsausschuss der Stadt in seiner Sitzung am 03.11.1998 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 10.10.1998 in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekannt gemacht. Die Unterrichtung und Erörterung gem. § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte vom 12.10.1998 bis 06.11.1998. Gleichzeitig bestand allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Hildesheim, den 11.01.2001.....  
Der Oberstadtdirektor  
Im Auftrage  
...gez.Filz.....

Dem Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes hat der Verwaltungsausschuss der Stadt Hildesheim gem. § 2 BauGB (neueste Fassung) in der Sitzung am 05.02.2001 zugestimmt und die öffentl. Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Hildesheim, den 06.02.2001.....  
Der Oberstadtdirektor  
Im Auftrage  
...gez.Filz.....

Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 3 Abs. 2 BauGB (neueste Fassung) in der Zeit vom 27.02.2001 bis 26.03.2001 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Die Auslegung ist am 17.02.2001 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Vorbringung von Anregungen während der Auslegungsfrist in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekannt gemacht worden.

Hildesheim, den 30.03.2001.....  
Der Oberstadtdirektor  
Im Auftrage  
...gez.Filz.....

Der Entwurf dieses Bebauungsplanes wurde aufgrund der gem. § 3 Abs. 2 BauGB (neueste Fassung) vorgeschlagenen Anregungen gem. § 3 Abs. 3 Satz 3 BauGB geändert. Der Verwaltungsausschuss der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am ..... der Änderung zugestimmt.

Hildesheim, den .....  
Der Oberstadtdirektor  
Im Auftrage  
.....

Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 BauGB (neueste Fassung) und der Niedersächsischen Gemeindeordnung (neueste Fassung) vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 07.05.2001 als Satzung beschlossen. Die Begründung ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigefügt, ihr wurde zugestimmt.

Hildesheim, den 22.11.2001.....  
...gez. Machens..... (L.S.) .....gez. Dr. Deufel.....  
Oberbürgermeister Oberstadtdirektor

Der Beschluss des Bebauungsplanes ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB (neueste Fassung) am 05.12.2001 im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 05.12.2001 rechtsverbindlich geworden und liegt zu jedermanns Einsicht bereit.

Hildesheim, den 10.12.2001.....  
Der Oberstadtdirektor  
Im Auftrage  
...gez.Filz.....

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Hildesheim, den 05.12.2002.....  
Der Oberstadtdirektor  
Im Auftrage  
...gez.Kraatz.....

Innerhalb von 7 Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Hildesheim, den 10.12.2008.....  
Der Oberstadtdirektor  
Im Auftrage  
...gez.Kraatz.....

### Rechtsgrundlagen

Für diesen Bebauungsplan gelten

- das Baugesetzbuch (BauGB) vom 27. August 1997
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung -BauNVO-) in der Fassung vom 23. Januar 1990, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 1993
- die Niedersächsische Bauordnung (NBauO) in der Fassung vom 13. Juli 1995, zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. Oktober 1997

### Legende

1. Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)

Öffentliche Grünflächen

Parkanlage

2. Sonstige Planzeichen

Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans

### Hinweis

Zu diesem Bebauungsplan wurde ein Landschaftspflegerischer Fachbeitrag ausgearbeitet. Die in diesem Bebauungsplan getroffenen Festsetzungen werden durch die Erläuterungen des landschaftspflegerischen Fachbeitrags konkretisiert.

Übersichtsplan

M. 1:5000

# Stadt Hildesheim

## Bebauungsplan OS 283

### " Parkanlage Lindholz "

Maßstab 1:500

09/00